

NATIONALPARK KALKALPEN:

# Paradies für Bergwaldvögel

Das Vorkommen von Urwaldspezialisten und die hohen Revierdichten von Bergwaldvögeln unterstreichen die Bedeutung des Nationalparks Kalkalpen.

**S**ensationell ist das häufige Vorkommen des Halsbandschnäppers. Der Nationalpark Kalk

Der Zwergschnäpper (*Ficedula parva*) bevorzugt alte Buchenbestände oder Laubmischwälder mit Eschen und Bergahornen, wobei die Buche meist dominiert.

**a**lpen beherbergt demnach die bedeutendste, geschlossene und dichteste Population an Halsbandschnäppern in Oberösterreich – auf 375–420 Reviere wird der Bestand geschätzt. Derartige Revierdichten sind sonst nur mehr aus dem Tiefland-Urwald von Bialowieza in Polen und den Donauauwäldern im Osten Österreichs bekannt. Untersucht wurden die Siedlungsdichten von Eulen, Spechten und Schnäppern.

Unerwartet ist auch die hohe Siedlungsdichte an Zwergschnäppern. Demnach leben im Nationalpark schätzungsweise ein Viertel bis die Hälfte aller in Oberösterreich vorkommenden Zwergschnäpper. Die beiden übrigen in Oberösterreich noch vorkommenden Schnäpperarten wie der Trauer- und der Grauschnäpper wurden ebenfalls nachgewiesen.

Eine dreijährige Erhebung der Brutvögel des Bergwaldes im Nationalpark brachte diese erstaunlichen Ergebnisse hervor. Österreichweit

Der Weißrückenspecht (*Dendrocopos leucotos*) benötigt viel stehendes und liegendes Totholz, das eine große Stammstärke aufweisen muss.

© Werner Weißmair (2)



gesehen ist diese Erhebung, besonders die der Schnäpper, die erste auf so großer Fläche im Bergwald. Studienleiter Mag. Werner Weißmair wurde von den Ornithologen Norbert Pühringer, Hans Uhl und den ÖBf-AG/Nationalpark Betrieb Kalkalpen sowie von Vertretern von BirdLife Österreich unterstützt. Für die Projektleitung verantwortlich war Nationalpark-Mitarbeiter Dr. Erich Weigand.

Von den zehn europäischen Spechtarten sind sechs im Nationalpark Kalkalpen vertreten. „Beim Dreizehenspecht liegt die Siedlungsdichte bei weitem über dem Erwartungswert und übertrifft sogar die Siedlungsdichten vom Europaschutzgebiet Dachstein und Wildnisgebiet Dürrenstein“, weist Ornithologe Werner Weißmair hin. Der Weißrückenspecht gilt wegen seiner Habitatansprüche als „Urwaldspe-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [2012\\_2](#)

Autor(en)/Author(s): Hagenstein Ingrid

Artikel/Article: [Nationalpark Kalkalpen: Paradies für Bergwaldvögel 50](#)